

Wellengeflechte (gerippte Gitter)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wellengeflechte (gerippte Gitter).

Neuer Spezialartikel aus der mechanischen Drahtgitter- und -Geflechte-Werksstätte von Gottfr. Bopp, Schaffhausen-Hallau.

(Eingefandt.)

Heutzutage werden für leichtere Zäune, Hühnerhöfe, Schutzgitter zc. meistens die bekannten viereckigen Diagonaldrahtgeflechte verwendet, die auch für solche Zwecke, besonders da dieselben leicht aufzuspannen sind, vollständig genügen. Sobald es sich jedoch um schwerere Arten von Einzäunungen oder Bergitterungen handelte, besonders an öffentlichen Plätzen und Hauptstraßen entlang, sowie bei Villen, Herrschaftsgebäuden zc., konnten dieselben nicht mehr gut verwendet werden, da sie nur bis zu einer Stärke von zirka 4 mm angefertigt werden konnten. Die bekannte Firma Gottfried Bopp, Schaffhausen und Hallau, mechanische Drahtgitter- und -Geflechtefabrikation, befaßt sich nun fast ausschließlich mit der Herstellung schwerer Drahtgitter und erstellt als Spezialität sogen. Wellengeflechte oder „Gerippte Gitter“.

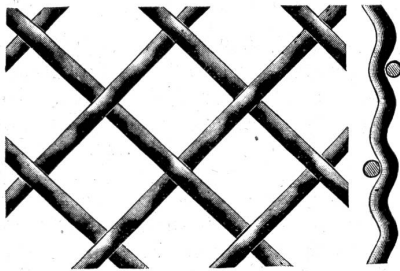


Fig. 1.

Diese, als sehr solid, und wo schon bekannt, als sehr beliebt gewordenen Gitter werden in jeder beliebigen Maschenweite von 10 bis 300 mm angefertigt; was jedoch die Drahtstärke anbetrifft, können dieselben nicht nur, wie die gewöhnlichen Drahtgeflechte bis zirka 3 mm oder höchstens 4 mm angefertigt werden, sondern die erwähnte Firma fabriziert dieselben in beliebiger Drahtdicke von 1—12 mm in rundem oder vierkantigem Draht. Die Wellengeflechte können auf Wunsch nicht nur in weichgeglühtem Eisendraht, sondern auch in Stahl, hartem Eisendraht, Messing, Kupfer oder jedem beliebigen andern Metall geliefert werden; wenn verlangt, wird auch galvanisiert oder feuerverzinkt. Diese Gitter werden auf Bestellung angefertigt in jeder beliebigen Größe, in einer Breite bis 5 m und in Längen an einem Stück bis zu 20 m. Dieselben werden jedoch vielfach in kürzeren Feldern verlangt und dienen dann meistens als Füllungen für Geländer, ferner als Schutzgitter, Oberlichtgitter, Bureauabschlüsse, Terrassen- und Balkongitter zc.

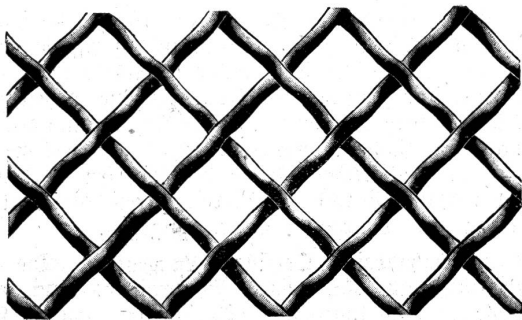


Fig. 2. Einfach-Carreau.

Die Gitter werden sowohl in Einfach- als auch in Doppel-Carreau angefertigt (siehe Fig. 2 und 3) und werden in letzterer Ausführung meistens als Biergitter

verwendet. Bemerkenswert ist besonders, daß letztere im Verhältnis zum Gewicht im Preise nicht höher zu stehen kommen als Einfach-Carreau-Wellengitter.

Die Gitter, einfach sowohl als auch Doppel-Carreau, werden gewöhnlich in L-, T- oder U-Eisenrahmen angefertigt, können aber auch auf O-Eisen oder Gasröhren-Gerippe eingerollt werden. Auf Wunsch werden die Gitter mit oben geschlossener Kante geliefert und können dann ohne Rahmen wie gewöhnliches Drahtgeflecht auf Holzpfähle aufgespannt werden und sind in dieser Ausführung, besonders für billige und doch massive Gartenzäune, Parkanlagen, Weiden zc. sehr zu empfehlen.

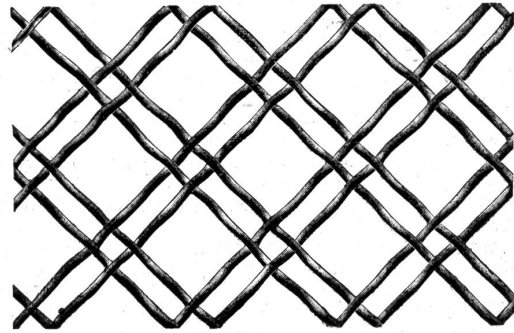


Fig. 2. Doppel-Carreau.

Die Wellengeflechte ersetzen auch vollständig die gelochten Bleche, da erstere ebenso stabil und dauerhaft und dazu billiger sind als letztere. Als sehr praktisch und von größter Dauerhaftigkeit erweisen sich die gerippten Gitter auch beim Sortieren von Sand, Kies, Kohlen zc., da sie in sehr starker Qualität und aus extra zähem Draht angefertigt werden können, so kann lange Zeit das schwerste Baumaterial, sowie Kohlen zc. damit gesiebt werden resp. durch dieselben geworfen werden, ohne bei demselben die geringste Abnutzung zu erblicken. Infolge ihrer Solidität und Schönheit sind dieselben allgemein beliebt; Interessenten, besonders Schlossereien, Baugeschäften und Fabriken, erteilt die Firma stets gerne Auskunft über diese, wie auch über ihre sämtlichen andern Fabrikationsartikel.

Diese Gitter dürften umso mehr Anklang finden, da dieselben einheimisches Fabrikat sind und bei der Fabrikation die größte Sorgfalt auf Solidität verwendet wird. Um nicht durch Nachahmungen zc. getäuscht zu werden, so empfiehlt es sich, Prospekte und Muster direkt vom Fabrikanten, Gottfried Bopp, Schaffhausen-Hallau, zu verlangen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Bodenbeläge für das Schulhaus und die Turnhallen an der Kernstraße Zürich an Favre & Co., Kramer & Co., A. Scheuermann, Hermann Schulze, Meyer-Müller & Co. und Albert Schuster & Co., sämtliche in Zürich.

Neubau des Baumates II Zürich. Die Korbbeläge an Meyer-Müller & Co. in Zürich und die Linoleumbeläge an Wiederkehr, Widmer & Co. in Zürich.

Die Kohlenlieferungen pro 1904/05 für die Stadt Zürich an Bürke & Albrecht, H. Koch, Rudolf Schnorf, Robert Böhringer, A. G. Meyer, Ferd. Vendi, H. Schneebeli-Bucher und J. Bryner, alle in Zürich.

Die Ausführung der Bildhauerarbeiten in Sandstein an der Südfassade des Rathaus-Neubaus in Solothurn an Bildhauer Fritz Käch in Solothurn.

Kathol. Pfarrkirche Frauenfeld. Zimmerarbeiten an Bürgi in Sachrang (Thurgau); Spenglerarbeiten an Haselmeier & Sohn und Angst, beide in Frauenfeld; Dachdeckerarbeit an M. Haag, Frauenfeld; Blitzableiter an Seiler in Frauenfeld. Bauleitung: Architekt Alb. Rimli in Frauenfeld.